

Lernziele Abschluss Diplomierte Fusspflegerin

Nach der Bearbeitung dieses Ordners und dem zusätzlichen Selbststudium, sowie dem praktischen Unterricht sollte der TN folgende Lernziele erreicht haben.

Der Teilnehmer verfügt über folgendes theoretisches Wissen:

Der Teilnehmer versteht die Zusammenhänge, kann diese erklären, herstellen und mit eigenen Worten darlegen

Der Teilnehmer kann mit den dazu benötigten Instrumenten und Geräten, eine kosmetische Fusspflege in der Praxis durchführen.

Register 1

01. Mind. 5 Zellarten kennen (5)
02. Der Grundbauplan einer Zelle nennen (5)
03. Die 4 Grundgewebearten aufzählen (8)
04. Die 6 Aufgaben der Haut kennen und aufzählen (10)
05. Alle Knochen des Fusses mit der Deutschen Bezeichnung kennen (13) AB
06. Das Gelenk zwischen Unterschenkel und Fuss beim Namen nennen (14)
07. Die Haut in 3 Schichten unterteilen und die Namen der einzelnen Schichten nennen (11)
08. Wissen, wo die Keimschicht ist und was in der Keimschicht geschieht. (11)
09. Den Aufbau und die Strukturen des Fussnagels kennen und erklären können (17/18) AB
10. Die Aufgabe des Nagelhorn/Sohlenhorn erläutern (18)
11. Den allgemeinen Aufbau und die Funktion des Blutkreislaufes erklären (19)
12. Der Weg des Körperkreislaufs (grosser Kreislauf) grob nennen (20)
13. Der Weg des Lungenkreislaufs (kleiner Kreislauf) grob nennen (20)

Register 2

01. Kurz ein Ekzem beschreiben (23)
02. Kurz eine Allergie beschreiben (23)
03. Typische Anzeichen von Fusspilz erkennen und aufzählen (23)AB
04. Mind. 2 Therapiemöglichkeiten bei Fuss- oder Nagelpilz kennen. (23)
05. Einen Kunden, der Fuss- oder Nagelpilz hat, beraten und ihn kompetent weiterleiten (24/61)
06. Mind. 3 Risikofaktoren für die Entstehung von Fuss- oder Nagelpilz kennen (57-59)
07. Mind. 3 Massnahmen zur Vorbeugung eines Fuss- oder Nagelpilzes kennen (59/60)
08. Die Risikofaktoren von Warzen nennen (25)
09. Der Begriff Hyperkeratose erklären (26)
10. Die 3 Reize für die Entstehung von Hornhaut kennen und je ein Beispiel dazu nennen (26)
11. Der Begriff Clavus erklären (26)
12. Der Begriff Hyperhydrosis erklären (27)
13. Der Unterschied von Schwielen und Hühnerauge kennen (26)
14. Diabetes mellitus grob erklären (28)AB
15. Der Unterschied zwischen Typ 1 und Typ 2 erklären (28/29)

16. Ursachen und Symptome von Diabetes Typ 1 aufzählen (28)
17. Ursachen und Symptome von Diabetes Typ 2 aufzählen (29)
18. Risikofaktoren, die bei einer Fusspflege bei Diabetiker auftreten können, benennen, insbesondere die Grenzen und Kompetenzen in der Fusspflege nennen (30-32)
19. Wissen, wieso ein Kunde Antikoaguliert ist (33-35)
20. Die Risikofaktoren und Symptome von Krampfadern aufzählen (37)
21. Thrombose grob erklären (40)
22. Embolie grob erklären (42)
23. Die Risikofaktoren in der Fusspflegebehandlung bei Kunden die Blutverdünner nehmen, eine Thrombose oder Embolie gehabt hatten oder starke Varizen haben, nennen (43)
24. Mind. eine Ursache und ein Symptom kennen bei den folgenden Fussfehlstellungen: (45-48)
 - a. Senkfuß
 - b. Hohlfuß
 - c. Spreizfuß
 - d. Plattfuß
 - e. Hallux valgus
 - f. Hammer / Krallenzehen
25. Der Begriff Morton Neurom grob erklären (49)
26. Der Begriff Hallux rigidus grob erklären (50)
27. Mind. 2 Formen von exogener Nagelbildungsstörungen nennen (52/53)
28. Mind. 1 Form von endogener Nagelbildungsstörung nennen (54)
29. Den Unterschied zwischen Hämatom, Muttermal oder einem Melanom kurz erklären (mündlich)
30. Folgende Begriffe kennen und erklären: (84/85/64)AB
 - a. Unguis incarnatus
 - b. Orthonyxie
 - c. Okklusivverband
 - d. Onychomykose
 - e. Orthese/Orthose
 - f. Krallennägel/Holzsnägel
 - g. Schründen/Rhagaden
31. Die Grenzen einer Fusspflegerin bei Unguis incarnatus kurz erklären (62)

Register 3-6

01. Eine manuelle, sowie eine apparative Fusspflege nach Anleitung ausführen (67-72) AB
02. Alle nötigen Instrumente für eine kosmetische Fusspflege kennen und aufzählen (69/70)
03. Den Unterschied einer Trockentechnik und einer Nasstechnik kennen (69)
04. Die verschiedenen Fräser richtig einsetzen in der Fusspflege (mündlich)
05. Mind. 5 Vorteile nennen für die Anwendung eines Anamneseblattes (90) AB
06. Den Begriff Hygiene definieren WHO (73)
07. Die Vorteile bei der richtigen Anwendung der Hygienemassnahmen aufzählen (73)
08. 3 krankmachende Mikroben nennen (73)
09. Mind. 3 Infektionskrankheiten und 2 Infektionswege in der FP nennen (73)
10. Die 7 Schritte der richtigen Instrumentenaufbereitung der Reihe nach aufzählen (74)
11. Die Begriffe Mikroben, Prophylaxe und Kontamination kurz erklären (75)
12. Reinigung kurz definieren (75)
13. Desinfektion kurz definieren (75)
14. Die chemische- und physikalische Desinfektion erklären und mind. 1 Beispiel nennen (75)

15. Sterilisation kurz definieren (75)
16. Der genaue Ablauf einer Heissluftsterilisation nennen (75)
17. Der Begriff Autoklav kennen grob erklären können (75)
18. Die erworbenen Kenntnisse einer hygienischen Arbeitsweise in der FP Praxis umsetzen (73-77)
 - ☛ die Notwendigkeit der Händedesinfektion begründen, sowie praktisch durchführen (76)
 - ☛ das Mobiliar, Geräte und Instrumente richtig reinigen, desinfizieren und sterilisieren (77) AB
 - ☛ die verschiedenen Reinigungs- und Desinfektionsmittel richtig dossieren und einsetzen AB
19. Der Begriff persönliche Hygiene kurz erklären (76)
20. Der Begriff Praxishygiene kurz erklären (77)
21. Die Versicherung nennen, die wir abschliessen müssen (88)
22. Mit kurzen Sätzen erklären, weshalb eine Praxiskalkulation wichtig ist (92/93)
23. Den Vorteil einer Berufshaftpflichtversicherung nennen (88)
24. Die erworbenen Kenntnisse einer Wellnessmassage in der Praxis umsetzen (99-102)
25. Kontraindikationen einer Wellnessmassage kennen (99)
26. Wissen, was eine gut funktionierende FP-Praxis ausmacht (96)